



Vorwort

Manuel Ziegler

Facebook, Twitter & Co. - Aber sicher!

Gefahrlos unterwegs in sozialen Netzwerken

ISBN (Buch): 978-3-446-43466-0

ISBN (E-Book): 978-3-446-43474-5

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-fachbuch.de/978-3-446-43466-0>

sowie im Buchhandel.

Vorwort

Liebe Leser,

mit jedermann in Verbindung treten und das in Echtzeit – die sozialen Netzwerke Facebook, Google+, XING oder Twitter machen es möglich.

Durch die kostenlosen Mitgliedschaften sind Millionen von Nutzern in den verschiedenen Netzen aktiv, gestalten sie und machen sie für immer weitere Personengruppen attraktiv.

Weil es sich kein Anbieter leisten kann, Geld und Arbeit in die technische Bereitstellung kostenloser Dienste zu investieren, muss er sich die zahlenden Kunden an anderer Stelle suchen. Gefunden wurden sie unter Werbetreibenden, denen Präsentationsfläche für Produktanzeigen vermietet wird. Sie kommen in Scharen und zahlen viel dafür, wenn sie wissen, dass ihr Produkt zielgenau den ihren Vorstellungen entsprechenden Kunden angeboten wird oder wenn sie sich die Zielgruppe, die sie ansprechen wollen, sogar selbst zusammenstellen können. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Betreiber möglichst umfangreiche und genaue Daten seiner Mitglieder besitzt – die er sich natürlich auf alle erdenklichen Arten besorgt.

Dies ist keineswegs verwerflich, schließlich profitieren alle Nutzer vom kostenlosen Kommunikationsangebot und wollen, dass das so bleibt.

Wer sich von der Werbung belästigt fühlt, kann sich ihr ganz leicht entledigen: Er muss nur das Browserfenster so verkleinern, dass die rechte Spalte der Webseite mit den Anzeigen ausgeblendet wird. Oder er installiert Werbeblocker im Browser, die dafür sorgen, dass die Anzeigen nicht angezeigt werden.

Die große Zahl der Mitglieder, die sich in den Foren tummeln, zieht aber auch Nutznießer an, die man sich unbedingt vom Leib halten muss, weil sie wirklich gefährlich sind: Spione. Wenn es nur die Kollegen von James Bond wären, wären sie eigentlich keiner Erwähnung wert, weil sie nur Ausschau nach ein paar bestimmten Personen halten. Nein, die Spione der digitalen Welt sind aufdringlicher und ihre Arbeit ist viel wirksamer: Sie sammeln persönliche Daten über alle Mitglieder der Netze und wenden die Daten im Ernstfall gegen Sie selbst an. In- und ausländische Geheimdienste, staatliche und halbstaatliche Behörden, Privatpersonen mit kriminellen oder halbkriminellen Absichten – sie alle versuchen, aus den im Netz gespeicherten Informationen den glä-

sernen Bürger zu bauen, seinen Aufenthaltsort zu ermitteln, seine Verhaltensmuster herauszufinden, seine Ansichten über Politik und andere Themen zu erfahren und ihn dabei so transparent zu machen, dass seine Aktionen vorhersagbar und seine Meinungen dokumentiert sind. Und in den modernen Datenbanken ist es schließlich nicht weiter schwierig, all diese Informationen und ihre Verknüpfungen untereinander abzuspeichern und maschinell zu analysieren. Egal, ob man dann in eine polizeiliche Rasterfahndung oder in das Visier eines Einbrechers gerät – in jedem Fall wird man sich wünschen, man wäre deutlich weniger freizügig mit persönlichen Daten gewesen und hätte dadurch den Spionen nicht gewissermaßen freiwillig die „Waffen“ in die Hand gegeben, die sich nun gegen einen selbst richten.

Aber nur wer die Gefahren kennt, kann ihnen auch angemessen begegnen, und nur wer den Gefahren, die von sozialen Netzwerken ausgehen, frühzeitig angemessen begegnet, kann sich Langzeitfolgen ersparen. Meine Intention, dieses Buch zu verfassen, war es, die Leser für die Gefahren zu sensibilisieren und ihnen ein datensparsames Verhalten in den Netzwerken nahezubringen.

Bevor ich Ihnen nun viel Spaß mit diesem Buch wünsche, möchte ich noch ein Wort des Dankes äußern. Ich danke Robin und Sebastian, die mir erlaubt haben, ihre Bilder aus sozialen Netzwerken abzudrucken. Ohne unnötig große Reden zu schwingen, möchte ich mich auch bei allen bedanken, die indirekt zum Gelingen des Buches beigetragen haben, sei es durch Inspiration, sei es durch das Vermitteln neuer Perspektiven oder auch nur durch das Interesse an meiner Arbeit. Besonders die Personen, die mir während der Entstehung dieses Buchs besonders nahe gestanden haben, haben den größten Anteil am Gelingen dieses Werkes. Herzlichen Dank!

Manuel Ziegler

Kontakt: buch@manuelziegler.de



www.facebook.com/SicherImSozialenNetz

Besuchen Sie mich auf meiner Facebook-Page zum Buch. Hier finden Sie regelmäßig Aktualisierungen und weiterführende Beiträge.